

Weißeritz-Zeitung

Tageszeitung und Anzeiger für Dippoldiswalde, Schmiedeberg u. U.

Helfende Zeitung des Bezirks

Bezugspreis: Für einen Monat 2.20 RM.
mit Postgebühren, einzelne Nummern 15 Reichspfennige
:: Gemeinde-Verbands-Konto
Nr. 3 :: Fernsprecher: Amt Dippoldiswalde
Nr. 403 :: Postkassenkonto Dresden 12548

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen
der Amtshauptmannschaft, des Amtsgerichts
und des Stadtrats zu Dippoldiswalde

Anzeigenpreis: Die 42 Millimeter breite
Petitzelle 20 Reichspfennige. Eingekauft und
Reklamen 60 Reichspfennige

Verantwortlicher Redakteur: Felix Jehne. — Druck und Verlag: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Nr. 63

Sonnabend, am 15. März 1930

96. Jahrgang

Nachruf.

Am 11. d. M. verschied plötzlich und unerwartet der stellvertretende Direktor der hiesigen Deutschen Müllerschule

Herr Studienrat **Georg Wolf**

Seit über 30 Jahren hat er in der vorbildlichsten Weise an unserer Lehranstalt gewirkt, sein reiches Wissen der Schülerschaft vermittelt und seine ganzen Kräfte der Weiterentwicklung der Schule gewidmet. Die Stadt Dippoldiswalde wird ihm allezeit ein dankbares, ehrendes Andenken bewahren.

Dippoldiswalde, am 15. März 1930.

Der Stadtrat.

Dr. Höhmann, Bürgermeister.

Die Stadtverordneten.

M. Schumann, Vorsteher.

Der auf den 25. März 1930 vorm. 9 Uhr anberaumte Termin zur Zwangsversteigerung des im Grundbuche für Großsösa Blatt 208 auf den Namen des Steinbrucharbeiters Theodor Oskar Klare eingetragenen Grundstücks wird aufgehoben. Ja. 25/29. Amtsgericht Dippoldiswalde, am 13. März 1930.

Mühlholzerzeugung. Staatsforstrevier Bärenfels (Reichsfelder Revierteil). Mittwoch, den 20. März 1930, vormittags 10 Uhr, im „Kurhaus Wettin“, am Bahnhof Hermsdorf-Rehfeld. 16 174 fl. Röhre, 7/14 cm = 676 fm; 3897 fl. Röhre, 15/40 cm = 588 fm, gerächt und geschmitten, 504 bu. Röhre, 15/45 cm = 61 fm, 14 ab. Röhre, 15/36 cm = 1,7 fm, gerächt, 1558 fl. Pfähle, 5/6 cm. Aufbereitet in den Abteilungen: 120, 123, 125—129, 184 bis 137, 140—144, 147—150, 153—158, 160, 161, 175, 179, 184. Entfernung zu den Verladebahnhöfen bis 8 km. Forstamt Bärenfels. Forstasse Dresden.

Städtische Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsschule Dippoldiswalde.

Öffentliche mündliche Prüfungen der Abteilung:
Landwirtschaftsschule
Freitag, den 21. März 1930, vorm. 9—12.50 Uhr
(Erdgeschloß, Zimmer 15.)

Entlassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen
sämtlicher Abteilungen
Freitag, den 21. März 1930, nachm. 3 Uhr
(II. Stockwerk, Zimmer 30/31.)

Anstellung der Zeichnungen und Schülerarbeiten
sämtlicher Abteilungen
Freitag, den 21. März, 9—12 Uhr und 4—5 Uhr,
Sonnabend, den 22. März, 3—8 Uhr,
Sonntag, den 23. März, 11—1 Uhr und 3—5 Uhr.
Die geehrten Behörden, Eltern und Lehrern der Schüler
und Schülerinnen, sowie alle Freunde und Gönner der Schule
werden hierdurch ergebenst eingeladen. Die Lehrerschaft.

Aufnahmeprüfungen: Je 9 Uhr vormittags (Zimmer 13, Erd-
geschloß):
Öffentliche Handelsschule: Dienstag, den 1. April.
Gewerbeschule: Mittwoch, den 2. April, für Schlosser, Maschinen-
bauer, Techniker, Zeichner und sonstige Metallarbeiter;
Donnerstag, den 3. April, für Tischler, Zimmerleute, Maurer,
Maler und die übrigen Berufe.
Landwirtschaftsschule: Freitag, den 4. April.
Schulentslassungswegweis, Schreibfeder und Bleistift sind mit-
zubringen.
Anmeldungen in sämtlichen Abteilungen werden, soweit noch
nicht erfolgt, mündlich oder schriftlich bis spätestens Ende März
im Geschäftszimmer entgegengenommen.
Dippoldiswalde, am 15. März 1930 J. V.: H. Michael.

Vertliches und Sächsisches.

Dippoldiswalde. Wie aus dem heutigen Inserat hervor-
geht, haben sich die Inhaber der Modewaren- und Wol-
warenbranche entschlossen, sich dem hiesigen, schon seit längerer
Zeit bestehenden Rabattparverein anzuschließen. Dadurch
werden nun dieselben Marken auch in den Geschäften der
Textilhändler ausgegeben und erhält damit die Rundschaft
6 % Rabatt. Bei der jetzigen wirtschaftlichen Lage bedeutet

dies eine wesentliche Erleichterung beim Einkauf und muß
immer wieder betont werden: „Kauft am Plage!“

Dippoldiswalde. Das tragbare Ehrenzeichen am weiß-grünen
Bande in Bronze für mindestens 25jährige ununterbrochene
Tätigkeit bei derselben Firma verlieh die Industrie- und
Handelskammer Dresden dem Mühlbetriebleiter Paul Fuchs,
dem Buchhalter Paul Ehardt, den Maschinenarbeitern Moritz
Hofmann und Max Runath, dem Lagerarbeiter Hermann
Grühner und der Packerin Frau Selma verw. Wenzel bei der
Firma Louis Schmidt in Dippoldiswalde.

Mit Rücksicht auf die vorgeschrittene Jahreszeit und
auf die nur noch geringen oder unsicheren Sportmöglichkeiten
im Ostergebirge werden Winterportzüge von Dresden
aus nicht mehr abgelaufen.

Dippoldiswalde. Die hiesige Handels-, Gewerbe- und
Landwirtschaftsschule gibt im amtlichen Teile bekannt, daß die
öffentlichen mündlichen Prüfungen der Abteilung Landwirt-
schaftsschule am Freitag, 21. März, vormittags, und die Ent-
lassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen sämtlicher
Abteilungen am gleichen Tage nachmittags stattfindet. Auch
die Zeiten der Ausstellung der Zeichnungen und Schüler-
arbeiten sind in diesem Inserat verzeichnet. Die Aufnahme
findet statt: in der Handelsschule am 1. April, in der Ge-
werbeschule für verschiedene Berufe am 2. April, für die
andern am 3. April und in der Landwirtschaftsschule am
4. April. Anmeldungen sind bis Ende März noch möglich.

Der 16. März gilt für Sachsen amtlich nicht als
Volksstraßentag. Die gegenwärtige sächsische Regierung
hat sich bisher immer, sowie alle früheren sächsischen Regierungen
gegen einen Volksstraßentag im März ausgesprochen, und zwar
mit dem berechtigten Hinweis darauf, daß ja die Zahl der Landes-
feiertage nicht ohne zwingenden Grund vermehrt werden solle, so-
lange nicht durch Reichsverfügung ein Sonntag als Volksstraß-
entag bestimmt worden sei. Für Sachsen ergaben sich auch aus
einem anderen, sehr wesentlichen Grunde Schwierigkeiten: Fast
jedes Jahr wäre bisher der von gewissen Kreisen propagierte
Volksstraßentag mit dem Hauptsonntag der Leipziger Frühjahrs-
messe zusammengefallen. Ein solcher Trauertag hätte natür-
lich an Wirkung und innerem Gehalt durch die Nachbarschaft der
geräuschvollen Messe eingebüßt. Aber auch historische Erwä-
gungen spielen eine Rolle. Der Totensonntag wird seit dem Ende
der Befreiungskriege gefeiert; er hat sich seit jener Zeit fest ein-
gebürgert als der den Toten gewidmete Tag und im deutschen
Volke tiefe Wurzeln geschlagen. Preußen und Sachsen haben
also seit mehr als hundert Jahren einen wirklich begründeten
„Volksstraßentag“, der sich mit den Jahren in sämtlichen deutschen
Bundesstaaten bis auf Bayern eingebürgert hat. Und das katho-
lische Bayern gedenkt ebenfalls seit langer Zeit seiner Toten am
Allerseelentage, also auch an einem Tage, der ganz in der Nähe
des Totensonntags liegt.

Die Landesstrichliche Gemeinschaft Dippoldiswalde wird
morgen Sonntag und nächsten Dienstag im Kinderheim (Brauho-
straße) zwei Vortragsabende veranstalten. Am Sonntag spricht
Gemeindepfleger Eichert, Dresden, über „Die größte Erfindung
der Weltgeschichte“, am Dienstag Gemeindepfleger Mähe, Chem-
nitz, über „Eine einzige Gelegenheit“.

Reichstädt. Im Schusterischen Gasthof zu Nieder-Reichstädt
hielt gestern 8 Uhr abends die Nationalsozialistische Arbeiter-
partei eine Versammlung ab, die von etwa 150 Personen besucht
war. Gegen 1/9 Uhr kam es in der Gaststube des Gasthofs, vor
dem Saaleingange zwischen dem sogenannten Saalehof der Na-
tionalsozialistischen Arbeiterpartei und politisch Andersdenkenden
zu Reichstein, die in Tätlichkeiten ausarteten. Die Kommunisten

schlugen mit Jounlatten auf den Saalehof ein. Auf beiden Seiten
warden einige Personen leicht verletzt. Beim Eintreffen von
Ordnungsbeamten war der Streit bereits beendet. Die Ver-
sammlung selbst wurde nicht gestört. Gegen 1/10 Uhr trat ein
von den Nationalsozialisten herbeigerufenen Uderfalkkommando
aus Dresden ein, das gegen 1/11 Uhr wieder zurückkehrte. Wie
uns berichtet wurde, sollen zwei Kommunisten größere Ver-
letzungen davongetragen haben, ein junger Mann vom Saalehof
suchte in Dippoldiswalde ärztliche Hilfe nach, nachdem er der Ver-
sammlung bis zum Schluß beigewohnt hatte.

Höckendorf. Gestern abend erscholl Feueralarm im Orte,
und rasch verbreitete sich das Gerücht, der staatl. Kraftwagen
der Linie Eble Krone—Ruppendorf sei in Brand geraten.
Das bewahrheitete sich jedoch nicht, vielmehr brannte auf der
Höckendorf-Somsdorfer Straße ein Privat-Kraftwagen des
Konditoreibehlers Hartmann in Freital. Auf der Bergfahrt
nach Somsdorf verlagte der Motor, der tagsüber schon öfters
gestreift hatte, wieder. Beim neuerlichen Anlassen schlug eine
Sichtflamme aus der Motorenhaube. Der Fahrer versuchte,
die Flammen durch Auflegen einer Decke zu ersticken, doch
griffen sie so schnell weiter, daß dies vergebens war. Der
Wagen, der versichert ist, verbrannte vollständig. Die Feuer-
wehr konnte nichts mehr retten.

Dresden. Kammerjäger M. Hirzel wurde für zehn Abende
nach Paris an das Neue Theater von Rothschild verpflichtet.
Er wird in der „Fledermaus“ unter Bruno Walter singen.

Dresden. Am frühen Abend kam es am Freitag in Dresden
zu neuen Anspannungen. Die Volkspolizei wurden in zahl-
reichen Fällen von der Menge, aber auch aus Häusern mit Stei-
nen und Flaschen beworfen. Im Laufe der in der 10. Abend-
stunde mehrfach durchgeführten Säuberungsaktionen, bei denen
u. a. Scheinwerfer verwendet wurden, sind bei verschiedenen Per-
sonen, die Widerstand leisteten, Revolver gefunden worden; auch
Revolvermunition ist von der Polizei ermittelte worden. Da die
Beamten oft sehr energisch vorgehen gezwungen waren, hat es
nicht vermieden werden können, daß einige Demonstranten Ver-
letzungen davontrugen.

Chemnitz. In dem Garten einer in der Vorstadt Chemnitz-
Gablitz gelegenen Schankwirtschaft, in der sie an einem Ver-
gnügen teilnahm, hat eine 23jährige hiesige Arbeiterin in
selbstmörderischer Absicht Gift zu sich genommen. Zum Glück
sand man die Bedauernswerte bald, so daß sie noch lebend
dem Krankenhaus zugeführt werden konnte.

Cepitz. In Neustadt bei Moldau brannte das Gasthaus
„Zum Weißen Hirs“ gänzlich nieder, das mit 350000 Kronen
und das Mobiliar mit 70000 Kronen versichert ist. Unter
dem Verdacht der Brandstiftung wurde der eine Besitzer
J. Säbner verhaftet.

Raddruck verboten!

Wetter für morgen:

Vorübergehend Beruhigung der Wetterlage und etwas
freundlicherer Witterungs-Charakter. Teils wolfig und neblig,
teils auch aufhellend. Im Flachland von örtlichem leichtem
Nachtfrost abgesehen Wärmegrade, oberes Erzgebirge vorwiegend
leichter Frost. Schwache bis mäßige Winde meist aus ver-
änderlicher Richtung.